



AG Natur und Umwelt

Einladung zu einer Vogelexkursion durch den Lachwald

Die Spechte beginnen bereits recht früh im Jahr ihre Reviere mit lauten Trommelwirbeln und Rufreihen gegenüber den Specht-Nachbarn abzugrenzen. Merkmale und Lebensweise unserer heimischen Spechtarten, weitere im Winter zu beobachtende Vogelarten sowie der Lachwald als ihr Lebensraum sind Thema dieser Führung.

Wann?: **Sonntag, 11. Februar 2018, 9.00 Uhr**

Wo?: **Spielplatz im Lachwald, Blankenloch-Büchig**

Referent: **Jochen Lehmann**

Der Lachwald ist Lebensraum von verschiedenen Spechtarten, darunter die streng geschützte Arten Grauspecht, Grünspecht und Schwarzspecht. Außerdem gibt es im Lachwald Buntspecht, Mittelspecht und Kleinspecht. Der Kleinspecht ist in der Roten Liste in der Vorwarnstufe eingeordnet. Spechte haben oft sehr große Reviere, so dass der Lachwald sowohl Fortpflanzungsstätte, Nahrungshabitat oder auch Winterlebensraum sein kann. Gerade für den Grauspecht kann der Lachwald nur ein Teillebensraum sein. Im benachbarten Vogelschutzgebiet Hardtwald sind diese Spechtarten als Schutzzweck aufgeführt.



Buntspecht

Foto: Klaus Lechner

Andere Vogelarten, für die der Lachwald Lebensraum ist, sind Mäusebussard, Sperber, Mehlschwalben, Rauchschnäpper, Mauersegler und im Mai/Juni sogar der Pirol, der in der Roten Liste in Baden-Württemberg als „gefährdet“ eingestuft ist. „Stark gefährdet“ ist der Trauerschnäpper, den man im südwestlichen Bereich des Lachwaldes findet. Den südlichen Teil des Lachwaldes nutzt auch der streng geschützte Waldkauz.